

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Historisch: Römerfunde in Mühlingen S. 2	Vergnüglich: der »Schweizer Feiertag« S. 3	Kritisch: Wolf-Dieter Karle S. 3	Häuslich: ein modellhaftes Zentrum S. 6	Gebräuchlich: das Trinkwasser in Stockach S. 6	Fröhlich: ein Besuch im Sonnenland S. 6
3. APRIL 2013	WOCHE 14	ST/AUFLAGE 12.431	GESAMTAUFLAGE 86.081	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Ostern in der Endlosschleife

Rheinfelden war laut deutschem Wetterdienst im März der Ort mit den höchsten Temperaturen: 4,3 Grad wurden im Durchschnitt gemessen. Und Sonne schien dort auch keine. Gemerkt habe ich diese Sonnenarmut kaum, war doch schon zur Fastnachtszeit klar, dass Winterschlaf und Einhamstern unter Decken für weitere Monate angesagt ist. Doch wer glaubt, dass bei diesem dunklen Winter und den Feiertagen ruhige, entspannte Stunden vor dem Fernseher angesagt wären, der hat nicht mit den Programmplanern gerechnet. Beim Stöbern durch das Programm, fand ich mich in meine Kindheit zurückversetzt. Filme wie »Vier Fäuste für ein Halleluja«, »Ben Hur« und »Die Zehn Gebote« waren schon damals alte Schinken. Ich hatte das Gefühl der Endlosschleife. So verzog ich mich ins Internet. Und am Ende war da noch der Streich des Schicksals: Meine Erkenntnis am Ostermorgen – die Nachbarkinder hatten keine Mühe, ihre bunten Eiernester im Schnee zu finden – mein Osterhase aber war im Licht der aufgehenden Sonne zu einer Suppe geschmolzen. Danke Fortuna, nicht einmal den süßen Genuss lässt du mir. Lea Kramer kramer@wochenblatt.net

- Anzeige -



Deutschlands günstigster SUV!
Der Dacia Duster

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Dacia Duster 4x2 ab **11.280,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gervig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 077 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,5, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007) für 1.6 11W 4x2-Werte.

ERZÄHLZEIT ERLEBEN

Im ganz großen Romantik-Stil präsentiert sich die »Erzählzeit ohne Grenzen« unter dem Motto »Alles Liebe?«. Mittlerweile in der vierten Auflage finden im Rahmen des Literaturfestivals 47 Veranstaltungen in 34 Städten und Gemeinden statt. Highlight wird das Finale der »Erzählzeit« sein, denn am 14. April liest Martin Walser aus seinem neuen Werk »Das dreizehnte Kapitel«. Wer sich einen Überblick über das Event verschaffen will, der hat im Innenteil dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 11 die Möglichkeit dazu.



SITZPLATZ: BESUCH LOHNT SICH

Ob exotische Cocktails, phantasievolle Eis-Becher oder mediterrane Spezialitäten – gefragte Adressen für genussvolle, gesellige Stunden finden Sie auf Seite 21 dieser Ausgabe. Der Sitzplatz ist ein Forum für Locations mit besonderem Ambiente und besonderen Angeboten. Etwa die Seeterrasse, die zum Träumen einlädt, die Bar im Herzen der Altstadt oder ein XXL-Restaurant mit entsprechenden Menüs. Der Sitzplatz im WOCHENBLATT zeigt auf, wo sich ein Besuch lohnt und wie viel es in der Region zu entdecken gibt.



LLOYD
GERMANY

Herren Schuh Tage
über 200 Paar

20%

HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL

- Anzeige -

»Kein Bedarf für Gemeinschaftsschule«

WOCHENBLATT-Interview mit Wolf-Dieter Karle zur Schullandschaft in Stockach



Über Entwicklungen in Stockachs Schullandschaft sprach das WOCHENBLATT mit Wolf-Dieter Karle.

kleine Schüler, und es fehlen wesentliche Voraussetzungen für eine moderne Ganztageschule. In der Umgebung wurden Schulen gebaut, die sehr viel besser ausgestattet sind als unsere. Darum muss das bisherige Haus II abgerissen und an seiner Stelle ein Neubau errichtet werden. An Stelle der bisherigen Grundschule könnte dann die neue Hägerweghalle entstehen. Die Mensa können

wir weiter für die Ganztagesbetreuung der Grundschüler nutzen.

WOCHENBLATT: Zwischen Gymnasium und Realschule soll ja ein Neubau für eine zweizügige Werkrealschule errichtet werden. Was halten Sie von diesem Schulverbund an der Dillstraße?

Wolf-Dieter Karle: Dieser Plan ist den neuen Strömungen und Wünschen der Landesregierung

geschuldet. Mir persönlich wäre es lieber, wenn die Schulformen so bleiben würden, wie sie sind. Hier an der Tuttlinger Straße haben wir einen gewachsenen, funktionierenden Schulverbund mit Kollegen, die in beiden Schularten unterrichten. Das wird nicht mehr möglich sein, wenn sich Grund- und Werkrealschule an verschiedenen Orten befinden. Wenn der neue Schulverbund

kommt, gibt es dann eine reine Grundschulleitung.

WOCHENBLATT: Kann der Schulverbund klappen?

Wolf-Dieter Karle: Da können wir etwas für die Zukunft gestalten. Doch das Gelingen hängt davon ab, ob die richtigen Leute beieinander sind. Lehrer und Schulleiter beider Schularten müssen miteinander harmonieren. Das alles muss zusammenwachsen, das funktioniert nicht von heute auf morgen.

WOCHENBLATT: Warum will Stockach keine Gemeinschaftsschule?

Wolf-Dieter Karle: Weil uns, also die Schulleiter aller weiterführenden Schulen Stockachs, das Konzept nicht überzeugt. Wir haben so gut funktionierende Schulen, dass wir keinen Bedarf für eine Gemeinschaftsschule haben. Wir haben keine Veranlassung, etwas zu ändern.

Auf dem flachen Land mag diese Schulform funktionieren, doch wir haben hier andere Bedürfnisse.

Fortsetzung auf Seite 3

Geld für Gemeinden

Mühlingen und Hohenfels gefördert

Raum Stockach (swb). Drei Maßnahmen in Mühlingen und Hohenfels werden aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) des Landes unterstützt. Wie der SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz mitteilt, werden die drei Projekte mit insgesamt 135.000 Euro gefördert. Im Hohenfelder Ortsteil Liggersdorf kann ein Land- und Fahrzeugtechnik-Unternehmen eine Gewerbe-

halle mit einer Krananlage neu errichten und eine bestehende Werkstatt umbauen. In Mühlingen gibt es für die Sanierung eines Wohnhauses eine Förderzusage in Höhe von 40.000 Euro. Außerdem kann die Gemeinde neben dem Bauhof neue Vereinsräume für den Musikverein und die Musikschule Mühlingen errichten. Diese Maßnahme wird mit etwa 88.000 Euro gefördert.

Viel mehr Tourist-Info

Stockach (swb). Mit Beginn der Tourismussaison gelten bei der »Tourist-Information« im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach veränderte und erweiterte Öffnungszeiten. So ist die Anlaufstelle nun auch wieder nachmittags geöffnet. Besucher und Einheimische finden montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr offene Türen vor.

Radweg gesperrt

Verkehr wird örtlich umgeleitet

Stockach (swb). Am Radweg von Espasingen nach Ludwigs-hafen zwischen der Zufahrt zum Campingplatz und der Bushaltestelle bei der evangelischen Jugendbildungsstätte werden Sanierungsarbeiten an den Böschungen durchgeführt. Aus Rücksicht auf Radurlauber sind die Arbeiten ins zeitige Frühjahr gelegt worden und sollen bis zu den Pfingstferien abgeschlossen sein. Der Geh-

und Radweg wird während der Bauarbeiten komplett für den Verkehr gesperrt. Die Fußgänger werden auf den seenahen Fußweg mit Hinweisschildern umgeleitet. Die Radfahrer hingegen werden vor der Baustelle auf die Fahrbahn der B 34 geleitet. Im Baustellenbereich erfolgt eine Verkehrsregelung mit Ampelanlage, und die Geschwindigkeit wird auf 50 Stundenkilometer reduziert.

Lieder der Liebe

Hohenfels (swb). Einen gelungenen Konzert-Abend mit den Gastchören aus Frittlingen und Heiligenberg feierten die Hohenfelder Sängerinnen und Sänger in der Hohenfels-Halle mit Konzertbestuhlung. Mit Liedern der Liebe begeisterten der 150 Jahre alte Männerchor aus Frittlingen und die »grippegeschwächten« Sängerinnen und Sänger aus Heiligenberg. Der Reiz des Abends lag in der Mischung des Liedgutes, das sich zwischen einfühlsamer Ernsthaftigkeit und ausgelassener Fröhlichkeit bewegte. In diesem Spektrum lagen auch die Lieder des »Hohenfels-Chors«, die angenehm ins Ohr gingen. Der Applaus galt zunächst den gut aufgestellten Dirigentinnen der beiden Gastchöre und ihren Sängern, danach konnten Chorleiter Uwe Mingo und der souveräne Klavierbegleiter Walter Benkler den Dank des Publikums und der strahlenden Vereinsvorsitzenden Magdalena Gerwig entgegennehmen. In seinem Schlusswort betonte Bürgermeister Andreas Funk, alle Chöre sollten auch weiterhin ihren Bestand sichern und Chorfreundschaften pflegen. **Die nächste Chorprobe des Hohenfels-Chors ist am Dienstag, 9. April, um 20 Uhr im ehemaligen Schulhaus in Mindersdorf. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer willkommen. Infos bei der ersten Vorsitzenden Magdalena Gerwig unter der Rufnummer 07557/13 01.**



Die Hobbymimen der Mühlinger Theatergruppe brachten heiter-beschwingt die Komödie »Der Cäsar und die Beautyfarm« auf die Bühne.
swb-Bild: stu

Vier Akte voller Vergnügen

Wenn Cäsar auf eine Wellnessfarm trifft ...

Mühlingen (stu). Da gab es was auf die Lachmuskeln. Der Vierakter »Der Cäsar und die Beautyfarm« von Andreas Holzmann sorgte für eine gut gefüllte Schloßbühnhalle in Mühlingen und sehr viel Spaß bei den Besuchern. Die Mühlinger Laienspielgruppe unter der Regie von Cordula Romahn brachte die Komödie frisch, fröhlich, frech und frohsinnig auf die Bühne. Das von Markus Romahn gestaltete Bühnenbild versetzte die Zuschauer in das Hotel »Adler«, wo sich die Dorfprominenz im vierstündigen Mundart-Verwirrspiel gegen dessen Umbau in ein Wellness-Hotel wehrte. Durch die gewunden-geschwungene Handlung mit vielen Irrungen, Wirrungen und Wendungen gelang es den Darstellern im Nu, das Publikum vergnüglich zu unterhalten. Für

einen besondern Reiz sorgten bei den beiden Aufführungen die lokalen Anspielungen und das bewusst eingesetzte Lokalkolorit. So war auch der Mühlinger Bürgermeister mit von der Partie – natürlich nicht in Person von Amtsinhaber Manfred Jüppner, sondern dargestellt von Andreas Keller. Und dieser erlebt in der Rolle des Verwaltungschefs kommunalpolitisch spannende Episoden, denn das alt-ehrwürdige Hotel »Adler« soll in einen Wellness-Bunker mit 200 Betten umgewandelt werden. Für zusätzlichen Sprengstoff sorgt Professor Giovanni Vicente, verkörpert von Matthias Fladerer, der sich nach dem Fund einer Halskette, die einst dem römischen Kaiser Marc Aurelius gehört haben soll, in Mühlingen auf die Suche nach dem Grab des Cäsars begeben hat.

Und dann halten die guten Dorfbewohner den angedachten Wellnessstempel – dieses »Beautydings«, wie sie es nennen – auch noch für ein Freudenhaus. So windet, schlingt und rankt sich die Handlung in immer neuen witzigen Verwechslungen um die beiden Leitthemen Schönheitsfarm und archäologische Funde. Gekonnt füllten die Darsteller der Mühlinger Gruppe ihre Rollen aus, jede Person in dem Stück war bis in die Nebenfiguren hinein gut und passend besetzt. So erlebten die Besucher einen kurzweiligen Theaterabend abseits gängiger Lustspielklischees. Auch bedingt durch die Stückauswahl und dessen Inhalt, der sich eben einmal nicht mit Liebesleid und Liebeslust befasste, konnte ein etwas anderer Bühnenspaß geboten werden.

Betreuung für Betreuer

Stockach (swb). Über die rechtliche Betreuung informiert der Caritasverband Singen-Hegau am Donnerstag, 18. April, um 19 Uhr im Gebäude der Caritas am Marktplatz 3 in Stockach. Die Veranstaltung richtet sich an neu bestellte ehrenamtliche Betreuer, Menschen, die sich für eine solche Tätigkeit interessieren, oder betroffene Familienangehörige. Inhalte des Abends sind Grundzüge des Betreuungsrechts, die Aufgaben der Betreuer und das gerichtliche Verfahren. Infos und Anmeldungen bei Gabriele Starz von der Caritas unter 07771/9185941 oder starz@caritas-singen.de.

Fahrzeug beschädigt

Stockach (swb). Ein bislang unbekannter Täter hat ein im Seebacherweg in Stockach abgestelltes Fahrzeug beschädigt. Laut Polizei waren deutliche Kratzspuren auf der Motorhaube und an der rechten Fahrzeugseite zu erkennen. Der Sachschaden wird auf etwa 3.000 Euro geschätzt. Gleichzeitig wiesen alle vier Fahrzeugreifen einen zu geringen Reifendruck auf.

Wie im Märchen

Mit jeder Menge »Sonnenschein«

Stockach (swb). Jede Menge Sonnenschein brachte der Kindergarten »Sonnenschein« durch sein Familienfest in die Heidenfelshalle in Zizenhausen. Unter dem Motto »Im Land der Märchen« hatte sich jede Gruppe eine Erzählung herausgesucht und zusammen mit den Erzieherinnen ein kleines Vorführstück dazu einstudiert. So verwandelten sich die Kinder in

kleine Räuber, Zwerge oder die sieben Geißlein und verzauberten mit ihrer Darbietung die Besucher. Danach konnten sich die Gäste an dem reichlichen Büfett stärken. Für die Kinder hatten die Erzieherinnen einige Basteleien passend zum Thema vorbereitet, es gab ein Kinderschminken, und im Foyer der Halle wurde ein »Hase und Igel«-

Wettbewerb ausgetragen. Auch der örtliche Kleintierzüchter-Verein war mit einem kleinen Streichelzoo vertreten. Allen Besuchern machte das Fest riesigen Spaß – klar, es war ja auch märchenhaft.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

AKTION AKTION AKTION Hähnchenbrustfilet gerne auch mariniert 100 g € 1,09	immer wieder gut Schweinehals und Halssteaks natur und gewürzt 100 g € 0,79	Der Klassiker Schweinekotelett schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,10	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	frisch aus unserer Produktion Nürnberger Rostbratwurst 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Wurstsalat angemacht 100 g € 0,99	die mögen alle Schinkenwurst und Bierschinken gerne auch als Portionswürste 100 g € 1,29	ganz frisch!!! mit Bärlauch Bärlauchbratwurst, Bärlauchlyoner, Bärlauchfleischkäse, Bärlauchleberwurst

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 04.04. – 06.04.2013

Stiefmütterchen oder Hornveilchen
versch. Farben
1,50 10 Pflanzen im Tray

Bellis
Gänseblümchen, rot, weiß, rose
oder
Myosotis
Vergißmeinnicht
je 1,99 6 Pflanzen im Tray (ohne Pflanzkasten)

Fuchsien oder Geranien
stehend oder hängend, halbfertige Ware, im 9 cm Topf
je -79

Frühlingsstauden
z.B. Saxifraga „Steinbreche“, Aubrieta „Blaukissen“, Arabis „Gänsekressen“, Armeria „Grasnelke“ uvm.
im 10,5 cm Topf winterhart je -88

Erdbeerpflanzen
Monatserdbeeren
6 Pflanzen im Tray 3,99

Thuja Brabant oder Blaue Scheinzypresse
gut gewachsen, im Container
je 2,98
Vorteilspreis 10 Stück 24,98 winterhart

Blumenerde
für Beete, Kübel und Balkonkästen
40 Liter (1 L = -,04) 1,59

GRÜNER JAN Pflanze
mit Langzeitdünger
70 Liter (1 L = -,06) 3,88
Vorteilspreis 2 Sack = 6,66 (1 L = -,05)

Blumen ERDE
Vorteilspreis 4 Sack = 5,55 (1 L = -,03)

Hamann Lava-Mulch
• unterdrückt das Wachstum von Unkraut
• speichert Wärme und Feuchtigkeit
• rot oder anthrazit
20 Liter (1 L = -,20) * 4,88 3,98

Frühlings-Naturkalk
mit Calcium und Magnesium, für alle Gartenkulturen geeignet, gepulvert
5 kg (1 kg = -,50) 2,48

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Philipps
Spaichingen Obere Wiesen 9



Mitglieder des »Lions-Club« aus Stockach überreichten Eberhard Schulz einen Scheck über 1.000 Euro für seinen Oasekreis, der sich aktiv für Senioren einsetzt.

swb-Bild: Lions-Club

Oase in der Wüste

Geschenk zum 88. Geburtstag

Stockach (swb). Ein 88. Geburtstag ist kein runder, aber doch ein wichtiger Grund zum Feiern. Das meinten auch die Mitglieder des Stockacher »Lions-Clubs«, die Eberhard Schulz als Geburtstagsgeschenk einen Scheck für seinen »Offenen Allgemeinen Seniorenkreis« (Oase) überreichten. Vizepräsident Dr. Harald Kegelmann und Pressesprecher Werner Strittmatter ließen dem engagierten Mann eine Spende über 1.000 Euro zukommen. Denn, so der Presstext: »Eberhard Schulz engagiert sich in vorbildlicher Weise seit Jahren



für die Senioren in Stockach, dabei spielen neben vielen Aktivitäten die beliebten Fahrten zu den Thermalbädern nach Bad Saulgau und Bad Dürnheim eine besondere Rolle.« Der aktive Senior erzählte den »Lions«-Vertretern viel über seinen Oase-Kreis, dessen Aufgaben und Aktivitäten. Begeistert waren die Besucher von dem Serviceclub besonders darüber, einen Mitbürger zu treffen, der sich in ganz besonderer Weise dem Lions-Leitspruch »We serve – wir dienen« verpflichtet fühlt. Und das sogar noch mit 88 Jahren.

Treffen der »Postler«

Stockach (swb). Das ist ein Angebot an alle »Postler«. Der Postseniorenrat lädt am Freitag, 12. April, um 17 Uhr zu einem Stammtisch in das Gasthaus »Badischer Hof« in der Stockacher Oberstadt ein. Dabei sind für die Gestaltung des Abends auch Beiträge, Bilder oder Programmvorschläge willkommen. Es wäre wünschenswert, dass dieses Angebot genutzt wird. Auskünfte dazu erteilt gern Heinz Martin unter der Telefonnummer 07771/55 08.

Es wird was gespielt

Stockach (swb). Da rollen die Würfel. Am Mittwoch, 10. April, wird in der Geschäftsstelle der Stockacher Malteser in der Kaufhausstraße gespielt. Um 15 Uhr startet der Spielesonntag, der mit Kaffee und Kuchen kulinarisch ergänzt wird. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung unter der Rufnummer 07771/87 75 03 bereit. Zu dem Spielesonntag sind alle eingeladen, die gern einen netten Nachmittag verbringen möchten. Auch freuen sich die Stockacher Malteser über ehrenamtliche Mitarbeiter, die gern ein paar Stunden in der Woche für ihre Mitmenschen aufbringen möchten.

Brüller und der letzte Schrei

Der »Schweizer Feiertag« mit vielen Extras

Stockach (sw). Stark. Festlich. Toll. SFT – der »Schweizer Feiertag«. Das Stockacher Stadt- und Heimatfest ist vollgepackt, gespickt, gefüllt mit Unterhaltungsents, die jeden Festmuffel hinterm Ofen sofort hervorlocken. Von Freitag, 14., bis Montag, 17. Juni, wird das Feuerwerk der guten Laune gezündet – mit sehr vielen zündenden Ideen.

Stimmungsvoll. Fröhlich. Tattendurstig. SFT – der »Schweizer Feiertag«. Wie Narrenschreiber Jürgen Koterzyna verrät, geht der vom Narrengericht organisierte Festreigen am Freitag, 14. Juni, um 19 Uhr mit der Schlagerkultparty und einem Auftritt von »Papi's Pumpels« im Festzelt an der Dillstraße los. Rhythmisch-schwungvolle Unterstützung gibt es von den Schlagerfreunden aus Offenburg, die für ihre After-Show-Partys bei Auftritten von Dieter Thomas Kuhn bekannt sind. Am Freitag dreht sich das Schlagerkarussell, am Samstag, 16. Juni, schwingt Rock durch das Zelt. Auf der SFT-Party-Night legt die Live-Band »Crash« los. Mit »einem energiegeladenen Live-Programm aus Partyknallern, aktuellen Top-Hits und einer Licht-, Feuer- und Videoshow«, wie Jürgen Koterzyna verspricht. Stürmisch. Fidel. Taufersch. SFT – der »Schweizer Feiertag«. Still wird es auch am Sonntag nicht,

denn da hält das Narrengericht einige »Brüller« bereit. Ab 10.30 Uhr mischt die Stadtmusik unter der Leitung von Helmut Hubov den Frühschoppen auf,



Volles Zelt ist beim »Schweizer Feiertag« garantiert – das Programm ist wieder ein heißer »Burner«.

swb-Bild: Weiß

nachmittags nimmt dann der Musikverein Zoznegg das Unterhaltungsbarometer in seine bewährten Hände. Am Montag ist noch lange nicht Feierabend, denn da kommt der Feierabendhock mit den munteren »Hannoken« und der immer guten, immer unterhaltsamen, immer schmissigen Froschenkapelle. Und beide sind das Beste, was Radolfzell zu bieten hat. Auch

der »Schweizer Feiertag« hat viel zu bieten – und das bei gleichbleibenden Eintrittspreisen.

Schlagkräftig. Fabelhaft. Takt-

voll. SFT – der »Schweizer Feiertag«. Der hat als besonders heißen »Burner« wieder das Straßenfest am Samstagmorgen im Programm – mit Ständen, Buden und Musik in Ober- und Unterstadt. Und am Montagnachmittag gibt's große Unterhaltung für kleine Besucher mit Mike Magic. Magische Momente beim »Schweizer Feiertag«.



► VORSORGLICH

Vorsorgen ist vernünftig. Über die rechtzeitige Planung einer ausreichenden Rente informierte Albert Blässing aus Stockach im Pallottiheim. So einfach wie früher gestaltete sich die Vorsorge durch die Rente nicht mehr, aber gerade deshalb wolle sie schon früh ins Auge gefasst werden, erläuterte er bei der Veranstaltung der Kolpingfamilie Stockach und der Evangelischen Erwachsenenbildung des Bezirks.



► JAZZIG

Jazz wird wieder mit Dünnele gewürzt – und umgekehrt. Am Mittwoch, 10. April, spielt »Biology« bei »Jazz und Dünnele« in Renner's Besenbeiz »Winkelstübli« in Stockach-Wahlwies auf. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr.

»Das ist ein geordnetes Im-Kreis-Gehen«

WOCHENBATT-Interview mit Wolf-Dieter Karle



Das WOCHENBLATT sprach mit Wolf-Dieter Karle über Veränderungen in der Schullandschaft.

swb-Bild: Weiß

warten. Wenn Bewerber für diese Schulen da sind, ist es gut. Wenn nicht, werden die Grundschulen zentral von Stockach aus verwaltet werden müssen. Ich glaube nicht, dass sich jemand finden wird – dafür bin ich zu stark in die Schulverwaltung eingebunden. Wie das Beispiel Zizenhausen zeigt, lässt sich dort seit zwei Jahren niemand finden. Ein Grund hierfür ist sicher die unattraktive Bezahlung für Direktoren an Kleinschulen. **WOCHENBLATT:** Ab dem kommenden Schuljahr wird die

Grundschule von Zizenhausen von Stockach aus verwaltet. Könnte dieser Schülerzuwachs zu einem Problem für die GuW werden? **Wolf-Dieter Karle:** Nein, überhaupt nicht. Eine Kooperation hatten wir bisher schon, denn die Werkrealschüler kommen zu uns. Ab dem kommenden Schuljahr wird es wie bisher eine kommissarische Schulleitung geben, die sich mit mir abspricht und mich bei Problemen kontaktiert. Das ist keine große Geschichte. Bei Schulen unserer Größe machen zwei bis vier Klassen mehr nichts aus. **WOCHENBLATT:** Wie stellt sich die Situation bei den Sporthallen dar? **Wolf-Dieter Karle:** Durch die Überfrachtung der Schulen sind wir hier chronisch unterversorgt. Wenn beispielsweise 60 Schüler in der Dillhalle gleichzeitig Sport machen, dann ist das ein geordnetes Im-Kreis-Gehen. Es fehlt uns seit Jahrzehnten eine neue Hagerweghalle in Schulnähe. Zurückgehende Schülerzahlen sind kein Argument gegen den Neubau. Die Qualität des Sportunterrichts hängt auch von der Größe der Sportgruppen ab. Zudem sollten die Wege der Schülerinnen und Schüler von der Schule bis zu den Sportstätten aus Gründen der nutzbaren Unter-

richtszeit möglichst kurz sein. Dies gilt besonders für Grundschüler. **WOCHENBLATT:** Wie wird die Schulleitung der »Goldäckerschule« künftig geregelt? **Wolf-Dieter Karle:** Frau Konrektorin Renate Müller ist weiterhin kommissarisch zuständig, bis zum neuen Schuljahr eine neue Schulleitung eingesetzt wird. **WOCHENBLATT:** Funktioniert die Inklusion? **Wolf-Dieter Karle:** Bei uns werden drei Kinder inklusiv beschult, und das funktioniert sehr gut. Diese Beschulung setzt eine ständige Partnerschaft mit der Förderschule voraus – die Sonderschullehrer müssen ständig an der Grundschule präsent sein. Inklusions-

klassen funktionieren nur in konzentrierter Form. Inklusion macht aus Kapazitätsgründen, das heißt wegen der pro Inklusions-Schüler zugeteilten Kooperationsstunden, nur unzureichend Sinn, wenn in jeder Dorfschule ein einzelnes Kind beschult werden soll. **WOCHENBLATT:** Wie lange sind Sie noch Schulleiter der GuW? **Wolf-Dieter Karle:** Im Dezember 2014 werde ich meine Pensionierung beantragen. Dann wird das Bewerbungsverfahren eingeleitet, und im Januar 2015 werden wir dann die eingegangenen Bewerbungen sichten. Zu Ende des Schuljahres 2014/15 werde ich in den Ruhestand gehen. **Interview: Simone Weiß**

GOLDANKAUF – bis 41,00€
*/ g Feingold
(1 – 5 g Stückelung)*

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

**EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
DENN IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!**

Auf Wunsch ist ein Hausbesuch möglich!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

Baritli Edelmetallhandel GmbH

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 Uhr

**Höllturm Passage 1/5
RADOLFZELL
Tel. 07732 / 82 38 461**

**Hauptstr. 13
STOCKACH
Tel. 07771 / 64 89 620**

BARITLI-GOLD.DE



Unterschriften gegen Baugebiet

Eigeltingen (stu). Der fünfte Bauabschnitt des Baugebiets »Untere Blatt IV« mit sechs Bauplätzen und bereits vorhandener Erschließungsstraße stößt bei den Eigeltingern auf Widerstand. Mit einer Unterschriften-sammlung äußerten etwa 50 Einwohner ihren Unmut über die Planung. Der Gemeinderat beschäftigte sich in seiner jüngsten Sitzung mit Bedenken und Anregungen und beschloss die Abhaltung einer Informationsveranstaltung. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Da die Gemeinde keine Baugrundstücke mehr zur Verfügung hat, die Nachfrage aber groß ist, beschloss der Gemeinderat im Juli letzten Jahres die Erweiterung in der »Unteren Blatt«, so Grundbuchschreiber Martin Beitlich. Und Architekt Andreas Wieser ergänzte, dass die Petition der Bürger keinen rechtlichen Belang habe, da sie keine Begründung, sondern lediglich eine Ablehnung der Planung beinhalte. Es gebe allerdings Anregungen, die es wert seien, sie zu beden-

ken. So zum Beispiel die Bepflanzung der Grundstücke. Wenn die Bauherren für die Bepflanzung sorgen, müsste die Gemeinde die Ausgleichsmaßnahmen überwachen. Angeregt wurde daher auch eine Bepflanzung durch die Gemeinde oder ein Grünausgleich auf freier Grünfläche. Eine Entscheidung hierüber wurde vertagt, und die Bürger können am Info-Abend ihre Meinung einbringen. Für weiteren Gesprächsstoff sorgte die Straßenanbindung und die beengte Parksituation. Einig waren sich die Räte darüber, dass Schotterflächen auf den Grundstücken aus ökologischen Gesichtspunkten untersagt werden sollen und dass eine Pumpstation errichtet werden muss, da der Wasserdruck im Bereich des beplanten Gebiets bereits gering ist. Weitere Bauplätze sollen in der »Unteren Blatt« nicht entstehen. »Das bleibt klar beschränkt auf diese sechs Bauplätze«, versicherte Bürgermeister Alois Fritschi.

Nützlicher Treff Vorbereitungen für Tischmesse

Eigeltingen (sw). Er wächst und gedeiht. Der Gewerbetreff Eigeltingen ist nach Angaben von Bürgermeister Alois Fritschi eine Erfolgsgeschichte. Bei dem jüngsten Treffen im Gasthaus »Lamm«, zu dem Unternehmer aus der Gesamtgemeinde Eigeltingen eingeladen gewesen waren, kamen 29 Interessierte aus allen Ortsteilen. In geselliger Runde wurden Erfahrungen ausgetauscht und Gespräche zur Durchführung der nächsten Tischmesse geführt. Ein Spruch von Henry Ford, so Alois Fritschi, habe sich be-

wahrheitet: »Zusammenkunft ist ein Anfang, Zusammenhalt ist ein Fortschritt, Zusammenarbeit ist ein Erfolg.« Durch diese Zusammenarbeit soll der Gewerbetreff Eigeltingen unter der Leitung der Unternehmer Bruno Reichle und Klaus Bach ein Erfolg werden und die anstehende Tischmesse am Sonntag, 16. Juni, in der Krebsbachhalle bei der Schule gelingen. Das nächste Treffen des Gewerbetreffs Eigeltingen ist für den Monat Mai anberaumt - der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Exotik als Erlebnis



Zur Eröffnung der Ausstellung »Myanmar - vom Licht verzaubert« kamen viele Besucher.
swb-Bild: Veranstalter

Orsingen-Nenzingen (swb). »Myanmar - vom Licht verzaubert« ist der Titel der aktuellen Fotoausstellung in den Räumen von »Riegel Weinimport« in Orsingen, die bis Samstag, 27. April zu sehen ist. Peter Riegel, Weinhändler und leidenschaftlicher Fotograf, hat zusammen mit seiner Frau dieses Land in Südostasien, das auch unter seinem früheren Namen Birma oder Burma bekannt ist, bereist. Das Ehepaar erlebte dort, so Peter Riegel, eine für Europäer kaum vorstellbar andere Welt. Seine Eindrücke gab der passionierte Fotograf deshalb im Rahmen der Ausstellungseröffnung nicht nur mit Bildern auf der Großleinwand wieder, sondern erstmals ließ er auch kurze Videosequenzen für sich sprechen - mit dem gewünschten Erfolg, wie eine Besucherin anmerkte: »Myanmar war für mich schon immer mit einer gewissen Mystik behaftet. Heute habe ich gesehen, dass es für uns Europäer tatsächlich ein vollkommen fremder Kul-

turkreis ist. Peter Riegel hat uns in eine ganz andere Lebensart eintauchen lassen.«
Die Ausstellung »Myanmar - vom Licht verzaubert« kann bis zum Samstag, 27. April, während der Ladenöffnungszeiten freitags von 15 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr in den Firmenräumen von »Riegel Weinimport« in Orsingen besichtigt werden.

VEREINSNACHRICHTEN!

AACH

RMSV EDELWEISS

Der 2. Durchgang zum Bezirks-Pokal der Bezirksmeisterschaft Schüler findet am So., 14.4., in Orsingen statt.

EIGELTINGEN

GUGGENMUSIK

Zur Jahreshauptversammlung lädt die Guggenmusik Mühlengeischer am Sa., 13.4., um 20 Uhr ins »Kreuz« in Heudorf ein. Neben Berichten stehen Wahlen, Anträge und Sonstiges auf der Tagesordnung.

ORSINGEN

FÖRDERVEREIN

SPORTVEREIN

Seine Generalversammlung hält der Förderverein des Sportvereins Orsingen-Nenzingen am 5.4. um 20.30 Uhr im

Sportpark-Clubhaus ab. Neben Berichten stehen auch Neuwahlen an. Alle Freunde, Gönner, Sponsoren sowie Mitglieder des Förder- und Hauptvereins der Gesamtgemeinde sind eingeladen.

VOLKERTSHAUSEN

FÖRDERVEREIN

GRUND-/HAUPTSCHULE

Eine Selbstanbieterbörse »Rund ums Kind« veranstaltet der Förderverein der Grund- und Hauptschule am Sa., 13.4., von 12-14 Uhr in der Wiesengrundhalle Volkertshausen.

Verkauft werden saubere/gut erhaltene Frühlings-/Sommerbekleidung, Umstandsmode, Kinderwagen, Babyzubehör, Kinderautositze, Betten und Spielwaren. Aufbau für Verkäufer ab 11 Uhr. Für Bewirtung ist ebenfalls gesorgt.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 06.04./07.04.2013:
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr
Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr
Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).



NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	0800/1110111 0800/1110222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.:	07771/511
Tierrettung:	0160/5187715
Krankenhaus Stockach:	07771/8030
DLRG - Notruf (Wassernotfall):	112

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)

07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ...

Rohrwurm®

Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30



Ab sofort können Sie an 6 Tagen in der Woche Ihre private Kleinanzeige für das Wochenblatt bequem vor oder nach Ihrem Einkauf

im aach-center
Bahnhofstraße 10 · 78333 Stockach

persönlich aufgeben.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr
Sa 7.30 – 22.00 Uhr

WOCHENBLATT



Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR
EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN,
ORSINGEN-NENZINGEN

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGROSSE
EIGELTINGEN
0,50 € /mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:
2.793 Exemplare

Preisbeispiel:
25.00€
Zzgl. d. gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeflattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig



Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

WOCHENBLATT

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause



zum kennenlernen,

50 % Rabatt auf alle Backhaus Mahl Produkte*

*vom 04. - 06. April 2013, gültig in unserem neuen Fachgeschäft in der Konstanzer-Str. 61 in 78315 Radolfzell - ausgenommen sind Erfrischungsgetränke, Zeitungen und Zeitschriften.

BESTE HANDWERKSQUALITÄT  AUS TRADITION.
BACKHAUS MAHL
seit 1914



Jede Menge Schrott

Orsingen-Nenzingen (swb). Wer meint, sein Schrott gehöre endlich zum alten Eisen, sollte sich den Samstag, 6. April, dick und rot im Kalender anstreichen. Denn dann führen die örtlichen Vereine in Absprache mit der Gemeinde eine Schrottsammlung in Orsingen und Nenzingen durch. Mitgenommen werden Metalle, Blech-, Eisen- und Gussteile, Elektroherde, Waschmaschinen und Wäschetrockner. Der Schrott sollte am Samstagmorgen ab 9 Uhr am Straßenrand zur Abholung bereit gestellt werden. Größere Teile holen die Vereine bei den Einwohnern auch ab. Hierfür ist eine telefonische Anmeldung bei Werner Kraft unter 07774/72 24 nötig.

Das Zuhause der Verwaltung

Eigeltingen (sw). Ein neuer Verwaltungssitz nimmt Gestalt an. Die Arbeiten am Eigeltinger Rathaus in der Krumme Straße schreiten laut Bürgermeister Alois Fritschi munter voran. Darum kann am Freitag, 12. April, um 18 Uhr Richtfest auf der »Rathaus-Baustelle« gefeiert werden. Denn: »Es ist schön zu beobachten, wie die Arbeiten Tag für Tag vorangehen, und man sich nun besser vorstellen kann, wie »unser« künftiges Rathaus aussehen wird.« Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen, nun soll mit dem Aufrichten des Dachstuhles begonnen werden.

Abenteuer Landleben

Eigeltingen/Orsingen-Nenzingen (swb). Mit Tieren zusammen sein. Bei der Arbeit mit-helfen. Neue Einblicke gewinnen. Die Landwirtschaft kennenlernen. Das möchte das Projekt »LandLeben« ermöglichen. Dabei können junge Erwachsene ab 15 Jahren das Leben auf einem landwirtschaftlichen Betrieb kennenlernen. Es werden passende Bauernhöfe vom Schwarzwald bis an den Bodensee vermittelt. Infos und Anmeldung bei der katholischen Landfrauenbewegung in der Okenstraße 15 in 79108 Freiburg unter der Telefonnummer 0761/5 14 42 43 oder info@kath-landfrauen.de.

Musik statt Sport

Orsingen-Nenzingen (swb). Das ist eine wichtige Nachricht für alle Sport Treibenden. Die Rebbberghalle in Nenzingen bleibt bis einschließlich Sonntag, 7. April, wegen Arbeiten am Bodenbelag geschlossen. Es findet also kein Sportbetrieb statt. Es gibt aber eine Ausnahme: Diese Regelung gilt nicht für den Proberaum des Musikvereins.

Neuer Termin für Probe

Orsingen-Nenzingen (swb). Die Probe des Vororchesters Orsingen-Nenzingen musste am Freitag, 22. März, wegen der Abhaltung des Kreisfeuerwehrtages in der Kirmberghalle entfallen. Dieser Termin wird nachgeholt. Die nächste Probe des Ensembles steht am Freitag, 12. April, um 18 Uhr in der Kirmberghalle in Orsingen an.

Lernen und Ferienspaß

Raum Stockach (swb). Die Ferne lockt. Der Internationale Austauschdienst bietet in den Sommerferien das Projekt »Das internationale Klassenzimmer« in England an, um dessen freie Plätze sich Elf- bis 18-Jährige aus Baden-Württemberg bewerben können. Ausführliches Informationsmaterial kann unter der E-Mail-Adresse klassenzimmer@austauschdienst.de oder telefonisch unter 089/36 03 68 04 angefordert werden. Während des Aufenthalts steht vormittags Englischunterricht in der örtlichen Ferienschule an, wobei Grammatik und Wortschatz eingeübt werden sollen. Den Jungen und Mädchen aus aller Welt soll aber auch die Angst vor der fremden Sprache genommen werden. Neben dem Lernen wird der Ferienspaß groß geschrieben mit Sport, Badenachmittagen, Ausflügen und Exkursionen.

Anbau nimmt Gestalt an

Orsingen-Nenzingen (sw). Der neue Anbau an den Kindergarten in Nenzingen nimmt Gestalt an. Der Gemeinderat der Doppelgemeinde hat in seiner jüngsten Sitzung die Ausschreibung verschiedener Gewerke beschlossen. So sollen in beschränkter Ausschreibung an drei bis fünf Anbieter die Zim-



Der Kindergarten in Nenzingen soll einen neuen Anbau erhalten. swb-Bild: Weiß

merer-, die Blechner-, die Fenster-, die Sonnenschutz- und die Flachdachabdichtungsarbeiten vergeben werden. In einer früheren Sitzung wurden die Aufträge für die Gewerke Gerüstbau, Rohbau und Elektroarbeiten bereits erteilt. In diesem Zusammenhang teilte Bürgermeister Bernhard Volk mit, dass der Anbau an den Kindergarten einen Holzdachstuhl mit Ziegeldacheindeckung und Zwischensparrendämmung erhalten werde und der Einbau von drei Dachfenstern geplant ist. Und: »Da der bestehende Kindergarten in Kupfer ausgeführt ist, erfolgt die Ausschreibung für die Blechnerarbeiten mit Rinnen und Fallrohren ebenfalls in Kupfer.«

Berichte und Neuwahlen

Eigeltingen (swb). Die »Mühlengleichster« aus Eigeltingen kommen am Samstag, 13. April, um 20 Uhr im Gasthaus »Kreuz« in Heudorf zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen auch die Neuwahlen von zweitem Vorsitzendem, Schriftführer und dem Kassenprüfer.

Der Segen des Landratsamtes

Orsingen-Nenzingen (swb). Das Landratsamt in Konstanz hat die Haushaltssatzung von Orsingen-Nenzingen abgesegnet und ihre Gesetzmäßigkeit festgestellt. Diese Satzung sieht für das Jahr 2013 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 12.104.490 Euro vor. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt mit dem laufenden Betrieb 8.319.990 Euro, auf den Vermögenshaushalt 3.784.500 Euro. Zur Finanzierung sind keine Kreditaufnahmen vorgesehen. Für die Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (die Grundsteuer A) sind Hebesätze von 300 von Hundert vorgesehen, für die Grundsteuer auf Grundstücke (Grundsteuer B) gelten 300 von Hundert der Steuermessbeträge.

Edeka
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

50 Jahre
Edeka Sulger seit 1962

Trau dich zart zu sein.

Milka Schokolade versch. Sorten je 100g Tafel **0.59**

Milka Kekse versch. Sorten 168g Packung 100g = 0,89 **1.49**

Trau dich zart zu sein. Milka

... Kalte Platten, Canapes, Fingerfood

Geburtstag? Kommunion? Konfirmation? Party?

Gerne richten wir für Ihr Fest Kalte Platten, Canapes und Fingerfood für jede Personenzahl.

Unser Personal an der Bedienungstheke berät Sie gerne!

... so frisch

Rinder Entrecote
gut gelagert, besonders zart
100 g **1,69**

Blumberger Garschinken
100 g **1,49**

Saiblinge
100 g **1,39**
- frisch vom Bodensee -

... Käse

Heggelbacher Schibli
Weichkäse, mind. 50% Fett i. Tr.
100 g **2,59**

... so günstig

Lavazza Crema e Aroma
Espresso Cremoso oder Qualita Roso Ganze Bohne
1 kg Packung je **10,99**

... Obst & Gemüse

Rhabarber
aus Deutschland, Klasse I
1 kg **2,99**

Trauben hell oder rot
aus Südafrika, Klasse I
Sorte siehe Etikett
1 kg **2,99**

Langnese Viennetta
Blättereiscreme, tiefgefroren verschiedene Sorten
(1 kg = € 2,29) 650 ml Packung je **1,49**

Erdinger Weißbier
verschiedene Sorten
(1 l = € 1,40) je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen zzgl. € 3,10 Pfand **13,99**

Musikverein legt los

Stockach (sw). Sie geben wieder Gas. Der Musikverein Stockach hat viel vor. 2014 soll laut dem Vorsitzenden Michael Grüninger das Bezirksmusikfest am Sonntag des »Schweizer Feiertags« ausgerichtet werden, und 2013 stehen mit dem Frühjahrskonzert am Samstag, 20. April, dem Auftritt des sinfonischen Blasorchesters am Sonntag, 27. Oktober, und dem Weihnachtskonzert am Samstag, 21. Dezember, drei Auftritte an, wie Stadtmusikdirektor Helmut Hubov ausführte. Er konnte als musikalischer Leiter 2012 einen Probenbesuch von

69,8 Prozent verzeichnen, peilt aber die 70-Prozent-Marke an. Seine 87 Aktiven haben ein Durchschnittsalter von 34 Jahren, zwei der Musiker sind unter 18 Jahre alt. Mit ihnen zusammen hat er 2012 das Frühjahrskonzert unter dem Motto »Crossover« und das sehr gut besuchte Weihnachtskonzert bestritten. Hinzu kam im letzten Jahr ein Auftritt zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit La Roche sur Foron in Frankreich Ende September in der Jahnhalle. Und auch 2013 haben die Musiker wieder viel vor.



Für ihre Verdienste um die Blasmusik zeichnete Edgar Gommeringer vom Blasmusikverband (links) Carmen Reinl, Claudia Gnirß und Bernhard Muffler aus. Auch der Musikvereinsvorsitzende Michael Grüninger (rechts) gratulierte. Nicht auf dem Bild sind die Geehrten Sarah Dorell, Nadine Heinzle und David Krause. swb-Bild: Weiß



Besuch in der »Sonnenlandschule« in Stockach: der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz (Zweiter von links,) Schulleiterin Helga Häusle-Fehlker (Dritte von links) und Gerd Weimer (Vierter von links) im Gespräch. swb-Bild: Johanna Vogt

Infos aus dem Sonnenland

Gerd Weimer besucht die Sprachheilschule

Stockach (swb). Lernen an der Stockacher »Sonnenlandschule« macht Spaß. Davon überzeugte sich der Behindertenbeauftragte des Landes, Gerd Weimer, der auf Anregung des Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz (SPD) die Sonderschule für Sprachbehinderte besuchte. Die »Sonnenlandschule« fördert Kinder mit verschiedensten Sprachbeeinträchtigungen wie Stottern oder Legasthenie über die Fachgrenzen hinweg. Der

Erfolg zeigt sich im Schulwechsel der Kinder: »Ein Drittel unserer Schüler schafft nach zwei Jahren den Absprung in die Regelschule«, so Schulleiterin Helga Häusle-Fehlker. Eltern und Lehrer brachten gegenüber Gerd Weimer ihre Sorgen über die Inklusion, den gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderung, zum Ausdruck. Werden die Kinder in diesem Konzept so gefördert, wie es ihren Bedürfnissen entspricht? »Wir be-



Noch ist es ein Modell, doch Mitte nächsten Jahres soll das neue Seniorenzentrum Stockach an der Zoznegger und der Hans-Kuony-Straße in Stockach fertig gestellt sein. swb-Bild: Weiß

Ein Heim für Senioren

Ein neues Zentrum entsteht

Stockach (sw). Zwischen Hans-Kuony- und Zoznegger Straße in Stockach wird kräftig »gebaggert«. Hier entsteht das evangelische Seniorenzentrum Stockach, das bis Mitte nächsten Jahres fertiggestellt sein soll. Betrieben wird es dann, so erklärt der Infoflyer, von der neu gegründeten Hegau-Bodensee-Diakonie gemeinnützige GmbH. Sie ist ein gemeinsames Sozialunternehmen, an dem der evangelische Diako-

nieverein Stockach zu 25 Prozent und das Evangelische Stift in Freiburg zu 75 Prozent beteiligt sind. Das etwa 14 Millionen teure Seniorenzentrum besteht aus einem Pflegeheim und einem Wohnkomplex, die durch einen Fußweg und durch direkte Nachbarschaft miteinander verbunden sind. Der Trakt für das betreute Wohnen setzt sich aus fünf dreigeschossigen Baukörpern zusammen. Vier dieser

Häuser verfügen über 24 Wohnungen mit zwei und drei Zimmern und Wohnflächen von 52 bis 83 Quadratmetern, die sich um einen gemeinsamen Innenhof gruppieren und durch Laubengänge miteinander verbunden sind. In dem einzelnen fünften Gebäude werden acht großzügige Etagenwohnungen mit zwei, drei oder vier Zimmern und Wohnflächen von 64 bis 107 Quadratmetern untergebracht.

Offene Stellplätze und Carports liegen an der Hans-Kuony-Straße. Ein Einzug in diese Apartments ist ab einem Alter von 50 Jahren beim Service-Wohnen und ab 60 Jahren beim betreuten Wohnen möglich, wenn mindestens eine im Haushalt lebende Person diese Altersgrenze erreicht hat oder einen Behinderungsgrad von 50 Prozent aufweist, erklärt der zum Bauprojekt erschienene Flyer.

Jugendgruppe trifft sich

Stockach (swb). Die ökumenische Jugendgruppe trifft sich am Freitag, 12. April, um 17.45 Uhr im katholischen Pfarrzentrum in Ludwigshafen.

Nützlicher Allrounder

Wasser ist Fluss

Stockach (sw). Zum Trinken, Waschen, Kochen, Putzen oder Zähne reinigen – es wird gebraucht. Wasser ist ein wichtiges Stück Lebenskraft – etwa 120 Liter verbraucht ein Bundesbürger am Tag. 38 Liter werden dabei für die Toilettenspülung, 36 Liter für das Baden und Duschen und 17 Liter für die Wäsche benötigt, führte Saskia Moser-Danhel von den Stadtwerken Stockach im Rahmen des Infotags zum Trinkwasser im Bürgerhaus »Adler Post« aus. Für Kochen und Trinken werden täglich etwa 3,6 Liter benötigt, für das Säubern gute drei Liter. Wasser ist daher ein unverzichtbarer Allrounder. In Stockach kommt dieses »wichtigste Lebensmittel« zu 44 Prozent aus Oberflächenwasser, zu 27 Prozent aus zehn Quellen und 29 Prozent aus dem Grundwasser, das über drei Tiefbrunnen gefördert wird. Dieses Wasser aus Quellen, Tiefbrunnen und von der Bodenseewasserversorgung geliefertem Oberflächenwasser fließt durch vier UV-Anlagen und wird in zehn Hochbehältern mit insgesamt 4.410 Kubikmetern gesammelt. Über ein 155 Kilometer langes Netz an Versorgungsleitungen, 85 Kilometer Hausanschlussleitungen und 4.300 Hausanschlüsse werden Stockachs Einwohner versorgt, so die Expertin. Dabei werden chemische und mikrobiologische Qualitätsüberwachungen durchgeführt – es erfolgen über 100 Probeentnahmen für Kosten in Höhe von über 12.000 Euro pro Jahr,



Saskia Moser-Danhel führte im Rahmen des Infotages zum Trinkwasser aus, wie die Wasserversorgung der Stadtwerke funktioniert. swb-Bild: Weiß

versicherte Saskia Moser-Danhel. Insgesamt haben die Stadtwerke ihren Angaben zu Folge in den Jahren 2008 bis 2011 zwischen 300.000 und 350.000 Euro für das Trinkwasser ausgegeben. Seit 2012 steigen die Kosten an. Ein Grund dafür – der neue Hochbehälter in Raithaslach. Mit dem Bau soll noch im Juli begonnen werden, der Rohbau soll bis März 2014, die Technik bis Mai 2014 fertig gestellt sein. Mit der Vollendung der gesamten Anlage und ihrer Inbetriebnahme wird bis Juni oder Juli nächsten Jahres gerechnet. Die Vorteile des »Neuen«, laut Saskia Moser-Danhel: eine Steigerung des Behältervolumens von bisher 250 auf nun 500 Kubikmeter und eine höhere Wasserspiegellage mit 1,5 bar mehr Wasserdruck.

Achtung, Kostenfalle

Stockach (swb). Vorsicht Abzocke! Peter Fritschi vom städtischen Ordnungsamt in Stockach warnt dringend vor einer derzeit praktizierten Betrugsmasche: Viele Firmen und Vereine würden von einer gewerbeauskunfts-zentrale.de aufgefordert, ihre Adressdaten zu aktualisieren. Dabei entstehe bei den Empfängern häufig der Eindruck, als handele es sich um eine amtliche Stelle und die Daten müssten herausgegeben werden. In Wirklichkeit, so Peter Fritschi, handele es sich aber um eine gewerblich tätige Firma und der Auftrag verursache erhebliche Kosten. Diese Tatsachen würden aber erst aus dem Kleingedruckten ersichtlich: »Nicht wenige sind deswegen schon in die Kostenfalle getappt und prozessieren jetzt mit der Betreiberin der Seite.« Das Ordnungsamt empfiehlt daher allen Angefragten dringend, diese Post nicht zu beantworten oder sich zumindest genau in das Kleingedruckte einzulesen, bevor sie irgendetwas an den Absender zurückschicken. Denn es könnte sonst eine böse Überraschung geben.

VfR kommt zusammen

Stockach (sw). Der VfR Stockach kommt am Freitag, 26. April, um 20 Uhr im Clubhaus im Osterholz zu seiner Generalversammlung zusammen. »Wie jedes Jahr steht die komplette Vorstandschaft zur Wahl, damit geht es um 20 Vorstandsposten, die es zu besetzten gilt«, erklärt der Vorsitzende Andreas Beu.